STUDIENVEREINIGUNG KARTELLRECHT

Aktuelle Entwicklungen in der jüngsten Behörden- und Gerichtspraxis

Arbeitssitzung vom 5. Juli 2024

mit dem Center for the Law of Innovation and Competition, Universität Bern

Studienvereinigung Kartellrecht
Universität Bern, 5. Juli 2024

Aktuelle Entwicklungen in der Behörden- und Gerichtspraxis

Dr. Beat Zirlick
Dr. Jürg Bickel
Sekretariat der WEKO

Übersicht

A. **Bundesgericht**
B. **Bundesverwaltungsgericht**
C. **Wettbewerbskommission**
D. **Ausblick**

Entscheide Berichtszeitraum

Name	Entscheid	Datum	KG
Supermédia/Naxoo	BGer 2C_395/2021	9.5.2023	7
Swisscom WAN-Anbindung	BGer 2C_698/2021	5.3.2024	7
französischsprachige Bücher	BGer 2C_575/2023	10.4.2024	49a
VPVW/Projekt Repo 2013	BGer 2C_785/2022	16.4.2024	5 III
Sport im Pay-TV	BGer 2C_551/2022	23.4.2024	7
Verletzung der Auskunftspflicht	BVGer B-3882/2021	16.2.2023	52
Leasing/Fiat	BVGer B-4596/2019	5.6.2023	5 III
Hors-Liste-Medikamente III	BVGer B-1781/2021	13.6.2023	49a
Livres Romandie	BVGer B-3866/2022, B-429/2023	28.8.2023	49a
Engadin I	BVGer B-3096/2016, B-3290/2018, B-3097/2018	28.11.2023	5 III
Engadin II	BVGer B-5172/2019	26.10.2023	
Engadin III	BVGer B-652/2018, B-654/2018	18.4.2024	
Engadin IV	BVGer B-645/2018	14.8.2023	
Engadin VI	BVGer B-648/2018, B-716/2018	23.11./27.12.2023	
Engadin VIII	BVGer B-697/2018, B-721/2018	28.11.2023, 25.4.2024	
Eishockey im Pay-TV	BVGer B-5819/2020	31.10.2023	7
Baubeschläge II	BVGer B-5918/2017, B-5919/2017	12.12.2023	5 IV
Starticket/Ticketcorner	BVGer B-3859/2019	12.12.2023	9
Publikation Schlussbericht	BVGer B-4714/2021	12.2.2024	48
Deponie Höli	WEKO	3.7.2023	7
Netzbaustrategie Swisscom	WEKO	4.12.2023	7
Zus.schluss Post/Quickmail	WEKO	15.1.2024	9
Transport Valais	WEKO	9.6.2024	5 III
Stellungnahme Zus.schluss UBS/CS	WEKO	19.6.2024	9
Swisscom Directories	WEKO	24.6.2024	7
Fresenius Kabi	WEKO	24.6.2024	7

A. Bundesgericht

A.1 Swisscom WAN-Anbindung

Art. 7 KG

- **Worum es geht**
  - Ausschreibung der Post zur Anbindung ihrer Standorte an ein internes Datenübertragungsnetzwerk
  - alternative Fernmeldedienstanbieterinnen waren auf Vorleistungen von Swisscom angewiesen
  - WEKO: Verhalten von Swisscom sei missbräuchlich
    - Erzwingung unangemessener Preise gegenüber Sunrise und Post (als Endkundin)
    - Kosten-Preis-Schwere gegenüber Sunrise

A.1 Swisscom WAN-Anbindung

Art. 7 KG

- **Was das BGer entschieden hat**
  - → Aufhebung BVGer-Urteil
  - **marktbeherrschende Stellung** von Swisscom:
    - relevanter Markt ist öffentliche Ausschreibung der Post
    - Sunrise (angewiesen auf Vorleistungen) und UPC (geringe räumliche Netzabdeckung) entfalten keine disziplinierende Wirkung
  - **Missbräuchlichkeit**
    - Erfordernis der Einzelfallanalyse
    - Art. 7 Abs. 2 KG sind nicht *per-se*-Missbrauchstatbestände
    - «*Erzwingen*» unangemessener Preise (Art. 7 Abs. 2 Bst. c KG)
      - Erzwingen bedeutet *einseitige* Preisfestsetzung
      - Preis ist Ergebnis von Verhandlungen → kein Erzwingen
    - Unangemessenheit des Preises
      - nur bei exzessiver Gewinnmarge

A.1 Swisscom WAN-Anbindung

Art. 7 KG

- **Bedeutung des BGer-Urteils**
  - Rechtsnatur von Art. 7 KG → **kein abstraktes Gefährdungsdelikt**
  - BGer hält strenge Voraussetzungen an Tatbestand von Art. 7 Abs. 2 Bst. c KG (unangemessene Preise) aufrecht

A.2 Sport im Pay-TV (Swisscom) Art. 7 KG

- **Worum es geht**
  - Live-Übertragung von Spielen der Schweizer Fussball- und Eishockeymeisterschaft sowie von gewissen ausländischen Fussballmeisterschaften im Pay-TV
  - Verhalten von Swisscom (inkl. Tochtergesellschaften):
    - Verweigerung von Übertragungen gegenüber anderen TV-Plattformen
    - Ungleichbehandlung anderer TV-Plattformen im Vergleich zu Swisscom TV
    - Content-Akquirierungsverbote für Sunrise und Cablecom

A.2 Sport im Pay-TV (Swisscom) Art. 7 KG

- **Was das BGer entschieden hat**

  → Bestätigung BVGer-Urteil (Sanktion CHF 71 Mio.)

  – **Marktabgrenzung**:
    - abgeleitete Nachfragemethode (Präferenzen der Endverbraucher)
    - räumlich: nationale Märkte
      sachlich: offen gelassen, ob separate Märkte pro Sportart

  – **Missbrauch**:
    - Verweigerung Übertragung (Art. 7 Abs. 2 Bst. a KG): Andere TV-Plattformen konnten nicht wirksam am Pay-TV-Plattformmarkt teilgenehmen
    - Diskriminierung (Art. 7 Abs. 2 Bst. b KG): Nur auf Swisscom TV waren Teleclub-Sportinhalte ohne Koppelung an ein Basispaket erhältlich → Abschottungswirkung
    - Erzwingung unangemessener Geschäftsbedingungen (Art. 7 Abs. 2 Bst. c KG): Swisscom zwang Sunrise und Cablecom «Content-Akquisitionsverbotsklauseln» auf (keine Notlage nötig) → kam Konkurrenzverbot auf vorgelagerten Märkten gleich

- **Sanktionierung**:
  - Bemessungsgrundlage: Auch Umsatz auf Märkten, auf denen sich das missbräuchliche Verhalten (bloss) auswirkt, sind zu berücksichtigen
  - Dauerzuschlag gemäss Art. 4 Satz 2 SVKG (Verstossdauer von mehr als 5 Jahren) ist ein «Jahreszuschlag» (nicht: Berechnung nach Monaten)

- **Bedeutung des Urteils**
  - Marktabgrenzung
  - Auslegung von Art. 7 Abs. 2 Bst. a, b und c KG

A.3 Weitere Entscheide

- **VPVW Stammtische (Art. 5 KG)**
  - Händlerinnen von VW-Neufahrzeugen vereinbarten einheitliche Konditionenliste für die maximalen Rabatte und minimalen Ablieferungspauschalen (gemeinsame Preispolitik)
  - keine Bagatelle (trotz Dauer von nur 3 Tagen und fehlender Umsetzung)
  - Zulässigkeit von Pauschalsanktionen (gestützt auf Art 49*a* KG)
- **Französischsprachige Bücher (Art. 5 KG)**
  - ausgewählte Sanktionsfragen (u.a. Ermessen bei der Sanktion, Verhältnismässigkeit)
  - Abschluss Fall «*französischsprachige Bücher*» (WEKO-Verfügung 2013)
- **Supermédia / Naxoo (Art. 7 KG)**
  - Naxoo hinderte Liegenschaftseigentümer im Raum Genf daran, ihre Hausverkabelung auch anderweitig zu nutzen
  - erstes Urteil des BGer zu Art. 7 Abs. 2 Bst. e KG (Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung)

B. Bundesverwaltungsgericht

B.1 Leasing/Fiat

- **Worum es geht**
  - Kammer für Teilverfügung sanktionierte (Fr. 30 Mio.)
    8 Autoleasingunternehmen wegen Informationsaustauschs
- **Was das BVGer entschieden hat**
  - **Begründungspflicht** ist bei EVR tiefer; Verletzung kann geheilt werden, wenn WEKO im Rahmen der Beschwerde ergänzt
  - **abgestimmte Verhaltensweise**:
    - bei multilateralem (Informations-)Austausch sind paralleles Marktverhalten und Befolgungsgrad keine Vss. für eine abgestimmte Verhaltensweise (⇔ PPE)
    - Austausch von Informationen über Preise kann Preisabrede (Art. 5 Abs. 3) sein
  - **Marktabgrenzung**: massgebend ist subjektive Sicht der von der konkreten Beschränkung Betroffenen; d.h., Substituierbarkeit wird an der tatsächlichen, ggf. empirisch beobachtbaren Situation beurteilt
- **Bedeutung des Urteils**
  - Teilverfügungen der Kammer in EVR-Verfahren sind möglich

B.2 Engadin

- **Worum es geht**
  - 10 separate Untersuchungen zu Submissions-abreden im Kt. Graubünden (Engadin I–VIII, Strassenbau GR, Münstertal)
  - WEKO: 4 Gesamt- + zahlreiche Einzelabreden
  - BVGer: 10 Urteile (Sept. 2023–April 20214)

- **Was das BVGer entschieden hat**
  - **Grundsatz der freien Beweiswürdigung**
    - keine starren Beweisregeln
    - Beweis und Verurteilung mit einer einzigen Aussage eines Selbstanzeigers möglich

B.2 Engadin

- **Gesamtabrede** («Gesamtkonsens»):
  - ob **projektübergreifender Konsens** vorliegt, ist Sachverhaltsfrage
    - massgebend ist die konkrete Beweislage (Beweiswürdigung)
    - kein Abstellen auf abstrakte Kriterien (≠ Single and continuous infringement, EU-Recht)
    - keine besondere Rechtsfigur, sondern normales Prüfschema für unzulässige Wettbewerbsabreden (Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 KG)
  - **Sanktions*objekt*** und **Sanktions*bemessungsgrundlage***:
    - Gesamtabrede, nicht Umsetzungsabreden (nicht zwingend zu beweisen)
    - Bemessung nach Gesamtumsatz auf dem relevanten Markt (nicht nur Umsatz aus den tatsächlich abgesprochenen Projekten)
    - Umsetzungs*grad* der Gesamtabrede ist relevant für Sanktionsbemessung
  - **Gesamtabrede als Preis- und Geschäftspartnerabrede**
    - konkrete Preise und Geschäftspartner werden i.d.R. nicht in der Rahmenabrede festgelegt, sondern erst in den Umsetzungsabreden
    - Rahmenabrede erfüllt dennoch Art. 5 Abs. 3 KG und ist sanktionierbar

B.2 Engadin

- **Einzelabreden**
  - **Vorliegen einer Abrede**
    - mit der Einladung zur Offertstellung werden die Unternehmen i.d.R. potenzielle Konkurrentinnen, mit der Abgabe der Offerten tatsächliche Konkurrentinnen
    - irrelevant sind insb. Interesse am Bauprojekt, Motiv für Schutzofferte, Möglichkeit, ein konkurrenzfähiges Angebot einzureichen, Anzahl der Aussenwettbewerber
  - **Wettbewerbsbeseitigung**
    - WEKO: falls kein oder nur sehr schwacher Aussenwettbewerb
      → «objektiver Approach»
    - BVGer: falls aus Sicht der Abredebeteiligten ausgeschlossen werden konnte, dass Aussenwettbewerber eingeben
      → «subjektiver Approach»

B.2 Engadin

– **Unternehmenskontinuität**
  - Klärung, wer bei Umstrukturierungen vor/während Verfahren zu sanktionieren ist
  - bei Wechsel der Rechtsträgerin: auch die neue Trägerin
  - Form der Umstrukturierung irrelevant: neben Share deal neu auch Asset deal
  - massgebend: Unternehmenskontinuität
  - Beurteilung: Übernahme von Personal, Inventar, Räumen, Know-how, Kunden, ident. Geschäftstätigkeit etc.

B.2 Engadin

- **Selbstanzeigen – Reihenfolge**
  - Reihenfolge der Selbstanzeigen ist pro Verstoss festzulegen
  - in Verfahren, die mehrere Verstösse zum Gegenstand haben, kann es unterschiedliche Erstanzeigerinnen geben
  - Unterscheidung Gesamt-/Einzelsubmissionsabreden ist auch im Zusammenhang mit Selbstanzeigen von Bedeutung
- **Selbstanzeigen – mangelhafte Kooperation**
  - Anforderungen an eine Erstanzeigerin: umfassende Mitwirkung
  - erhebt Selbstanzeigerin unzutreffende tatsächliche *oder rechtliche* Einwände:
    - kein Widerruf der Selbstanzeige (selbst wenn tatsächlicher Konsens bestritten)
    - aber auch kein vollständiger Erlass, sondern nur Reduktion, falls erheblicher Mehrwert als Beitrag zum Verfahrenserfolg
  - Bemessung der Sanktionsreduktion
    - kooperiert die Erstanzeigerin nicht umfassend, ist die Reduktion direkt gestützt auf Art. 49*a* Abs. 2 KG zu bemessen (nicht Art. 12 SVKG)
    - d.h., Reduktion kann auch mehr als 50 % betragen (i.c. 85 %)

B.2 Engadin

- **Bedeutung des Urteils**
  - bez. freie Beweiswürdigung Abkehr von Baubeschläge-Urteil
  - Gesamtabreden sind normale Abreden i.S. von Art. 4 Abs. 1 KG
  - (Einzel-)Abreden führen nur ausnahmsweise zu Wettbewerbsbeseitigung
  - bei Selbstanzeigen hohe Anforderungen an Kooperation

B.3 Baubeschläge II

- **Worum es geht**
  - WEKO sanktionierte im Jahr 2010 Händlerinnen von Baubeschlägen wegen verschiedenen Preisabreden
  - WEKO → BVGer I → BGer → BVGer II (Bestätigung WEKO)

- **Was das BVGer entschieden hat**
  - Preiserhöhungen müssen **nicht «einzig kausal»** auf Abrede zurückzuführen sein
  - Preisabrede muss **kein «wesentliches Preiselement»** zum Gegenstand haben
  - **Dauerzuschlag** auch für Abreden unter einem Jahr (?)

B.3 Baubeschläge II

- **Bonus Plus**:
  - **Verhältnis** Haupt- und BonusPlus-Anzeige :
    - WEKO/BVGer (Baubeschläge): eigenständiger Inhalt, d.h. kein zeitlicher/sachlicher Bestandteil, keine Erweiterung des Inhalts der primären Abrede → verschiedene Verstösse
    - ⇔ BVGer (Engadin VI+VIII): «kein Konnex» (!?)
  - **Reihenfolge** zwischen Haupt- und BonusPlus-Anzeige? (Engadin VI+VIII):
    - BVGer: spielt keine Rolle, d.h. BonusPlus auch für frühere Anzeigen (!?)
    - hat jeder, der früher SA eingereicht hat, automatisch Anspruch auf BonusPlus?
  - **Akzessorietät** der BonusPlus-Anzeige zur Haupt-Anzeige?
    - BVGer: BonusPlus auch, wenn im Ausgangsverfahren gar keine SA (!?)
    - erhält Unternehmen, das im Ausgangsverfahren nicht kooperiert, in diesem zwar keinen Bonus, aber dennoch BonusPlus (zusätzlich zum 100 %-Bonus für den zusätzlichen Sachverhalt)?

B.3 Baubeschläge II

- **Bedeutung des Urteils**

  – BVGer und WEKO liegen jetzt inhaltlich weitgehend auf einer Linie bez. Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 3 lit. a KG sowie bez. Sanktionierung und Sanktionsbemessung

  – aber Unklarheiten bzw. Differenzen bez. BonusPlus: das BVGer äussert sich zwar ausführlich, hinterlässt u.E. aber mehr Fragen als Antworten → affaire à suivre

B.4 Pro memoria: weitere Entscheide (Auswahl)

- **Eishockey im Pay-TV** (B-5819/2020)
  - **Unerlässlichkeit des Inputs** ist bei Geschäftsverweigerung zwar nicht zwingend; für Beurteilung der Wettbewerbsbehinderung dennoch relevant
  - Marktmachtmissbrauch als (konkretes) **Gefährdungsdelikt**: unerheblich, ob sich Wettbewerbswirkung (z.B. Marktanteilsverschiebung) realisiert
  - **Massnahmen** haben nicht nur den strittigen Fall, sondern auch andere, noch nicht entdeckte bzw. zukünftige Fälle abzudecken

- **Hors-Liste-Medikamente III** (B-1781/2021)
  - Herstellerinnen haben keinen Anspruch auf Gleichbehandlung im Unrecht (WEKO hatte nur Herstellerinnen, nicht aber Verkaufsstellen sanktioniert)
  - 15-jährige Verfahrensdauer ist angesichts der Odyssee durch die Instanzen (WEKO → BVGer → BGer → BVGer → BGer → BVGer) vertretbar

- **Livres Romandie** (B-3866/2022, B-429/2023)
  - **Sanktionierung**: keine Dreisatzregel bei Teilfreisprüchen, d.h. kein direkter Zusammenhang zwischen der Anzahl der rechtswidrigen Verträge und dem Basisbetrag-Prozentsatz

B.4 Pro memoria: weitere Entscheide (Auswahl)

- **Ticketcorner/Starticket** (B-3859/2019)
  - zum 2. Mal **Nichteintreten** auf Beschwerde gegen den WEKO-Entscheid (Untersagung Zusammenschluss) mangels aktuellen und praktischen Rechtsschutzinteresses
- **Verletzung der Auskunftspflicht** (B-3882/2021)
  - da 2 Schwestergesellschaften: ein einziger, wiederholter Verstoss (nicht doppelter) → erschwerender Umstand (nicht Art und Schwere)
  - eine einzige Sanktion: Anwendung einer Art Asperation → Erhöhung der 1. Sanktion um 75 %
- **Publikation Schlussbericht** (B-4714/2021)
  - Zuständigkeit für Verfügung: Sekretariat (mit Präsidiumsmitglied)

Schlussbericht des Sekretariats der WEKO vom 19. Dezember 2023

in Sachen Vorabklärung gemäss Art. 26 KG betreffend

C. Wettbewerbskommission

C.1 Fresenius Kabi

Art. 4 Abs. 2bis KG

- **Worum es geht**
  - Galexis will Trink- und Sondennahrung bei Fresenius Kabi D und NL beziehen
  - Fresenius Kabi D und NL verweigern Lieferung
  - Lieferanspruch gestützt auf Art. 7 Abs. 2 Bst. g KG?

C.1 Fresenius Kabi

Art. 4 Abs. 2bis KG

- **Was die WEKO entschieden hat**
  - **Tatbestandsvoraussetzungen** der relativen Marktmacht (Art. 4 Abs. 2bis KG):
    - Abhängigkeit
      - Ermittlung der Ausweichmöglichkeiten (Sachverhalt)
      - Feststellung der allfälligen Folgen des Ausweichens (Sachverhalt)
      - Beurteilung der Zumutbarkeit der Folgen (Rechtsfrage)
    - Mangelnde Gegenmacht
    - Kein grobes Selbstverschulden

    → Deutsche Fallpraxis (bloss) Orientierungshilfe
  - **Subsumtion**:
    - Mutmassliche Einbussen sind zumutbar → keine Abhängigkeit → Einstellung

C.1 Fresenius Kabi

Art. 4 Abs. 2bis KG

- **Missbrauch** (Art. 7 KG):
  - Voraussetzungen Art. 7 Abs. 2 Bst. g KG (Verbot von «Schweizzuschlägen»)
    - Angebot in der Schweiz und im Ausland
    - Einschränkung der Nachfrager hinsichtlich Bezugsmöglichkeiten zu den Marktpreisen und den branchenüblichen Bedingungen im Ausland
    - unterschiedliche Marktpreise in der Schweiz und im Ausland
  - Subsumtion:
    - vorliegend höchstens geringfügige Preisunterschiede → (wohl) kein Missbrauch

C.1 Fresenius Kabi

Art. 4 Abs. 2bis KG

- **Bedeutung des WEKO-Entscheids**
  → nicht rechtkräftig
  – erster WEKO-Entscheid zu relativer Marktmacht
  – Prüfschema und Voraussetzungen der relativen Marktmacht
  – Verhältnis von Art. 7 Abs. 2 Bst. g zu Art. 7 Abs. 1 KG

C.2 Netzbaustrategie Swisscom

Art. 7 KG

- **Worum es geht**
  - Anfang 2020 änderte Swisscom die Bauweise ihres Glasfasernetzes
  - Konkurrentinnen sollten dadurch keinen direkten Zugang zum Netz mehr erhalten und nur noch Dienstleistungen von Swisscom unter eigenem Namen verkaufen können

C.2 Netzbaustrategie Swisscom

Art. 7 KG

- **Was die WEKO entschieden hat**
  - in den Gebieten, in denen Swisscom Glasfasernetz allein baut und Bauweise verändert hat, ist sie **marktbeherrschend**
  - Errichtung des Netzes ohne Layer 1-Zugang für Dritte in den Alleinbaugebieten ist **missbräuchlich** → tiefere Kosten sind keine hinreichende Rechtfertigung
  - **Massnahmen**:
    - Auflagen zum Bau des Netzes:
      Swisscom muss ihr Netzwerk so ausbauen, dass es alternativen Fernmeldedienstanbietern weiterhin offensteht (bereits 2020 vorsorglich verfügt)
    - Sanktion: CHF 18 Mio.

C.2 Netzbaustrategie Swisscom

Art. 7 KG

- **Bedeutung des Entscheids**
  - → nicht rechtskräftig
  - – Angebotsvielfalt bei leitungsgebundenen Internetzugängen soll auch auf dem Glasfasernetz aufrechterhalten werden
  - – Verhinderung eines faktischen Swisscom-Monopols

C.3 Weitere Entscheide / Tätigkeiten

- **Transport Valais (Art. 5 KG)**
  - Submissionsabreden im Transportbereich Kanton Wallis
- **Deponie Höli (Art. 7 KG)**
  - Vorzugskonditionen für Aktionäre → Verstoss gegen Art. 7 KG
  - räumlich relevanter Markt = Kerneinzugsgebiet
  - erster Bonus-Fall bei Art. 7 KG
- **Zusammenschluss Post/Quickmail**
  - Marktaustritt von Quickmail innert kurzer Zeit ist glaubhaft
  - dennoch: Untersagung Zusammenschluss → wettbewerbsfreundlichere Lösung
  - 1. Februar 2024: Planzer übernimmt Quickmailgruppe
- **WEKO-Stellungnahme Zusammenschluss UBS/CS**
  - aussergewöhnliche Rolle der WEKO (keine Entscheidzuständigkeit, aber abschliessende wettbewerbsrechtliche Beurteilung)

D. Ausblick

D. Ausblick

- **Pipeline**
  - **BGer:** Luftfracht, Eishockey im Pay-TV, Engadin I, III, VI, VIII, KeMi, Ticketcorner/Starticket
  - **BVGer:** Netzbaustrategie Swisscom, Leasing Ford, Concessionari VW, Belagswerke Bern, KTB-Werke, Strassenbau GR, See-Gaster, Badezimmer
  - **WEKO:** WAN-Anbindung II, Madrigall, Forex, Libor, Mastercard Co-Badging, MIF Debitkarten VISA, Boykott Apple Pay, Novartis, Hallenstadion/ Ticketcorner, Markant Zentralregulierung, BMW, Druckerzubehör u. Büromaterial, Duft-stoffe, Distanzkörbe, Costruzione Moesa, Enduits super-ficiels et gravillonnage, Construction Neuchâtel, KAGA, Swisscom Directories

D. Ausblick

- **de lege ferenda: Wechselwirkung Gerichte–Politik**
  - **KG-Revision**
    - **Bundesrat**:
      insb. Zusammenschlusskontrolle, Zivilrecht, Widerspruchsverfahren
    - **Vorstösse** (Fournier, Français, Wicki):
      Parteientschädigung, Fristen, Erheblichkeit, ARGE, Opportunitätsprinzip, Offizialmaxime, Unschuldsvermutung
    - zusätzlich vom **Ständerat** beschlossen:
      «Bruttopreis-Regel», «Eishockey-Regel», Compliance-Defence, ausserordentliche Zulassung durch BR
    - **nächste Schritte**: WAK-N → Nationalrat
  - **Institutionenreform**
    - Bericht der Expertenkommission liegt vor
    - Bundesrat hat WBF/SECO mit Ausarbeitung einer Vorlage beauftragt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!